

# Wie erhalte ich auch im Alter meine finanzielle Liquidität?

*Fragen Sie sich, ob Sie Ihren bisherigen Lebensstandard nach der Aufgabe der Erwerbstätigkeit aufrechterhalten können?*

*In unserem Beratungsalltag begegnen wir dieser Frage regelmässig. Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden bei der finanziellen Planung und Umsetzung der Pensionierung. Dabei stellen wir immer wieder fest, wie wichtig eine frühzeitige Finanzplanung für das Leben nach der Pensionierung ist.*

Gemäss dem Credit Suisse Sorgenbarometer macht uns Schweizern die Altersvorsorge weiterhin am meisten Sorgen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verlangen Antworten und Resultate, wie es mit der AHV und Pensionskasse weitergeht. Neben dem entstandenen Reformstau stellt sich im anhaltend tiefen Zinsumfeld auch die Frage, wie das freiwerdende Kapital aus der 2. und 3. Säule langfristig gewinnbringend platziert werden kann.

## Finanzplan

Bei der Gegenüberstellung der Einnahmen und der Ausgaben nach der Pensionierung wird in der Regel eine Lücke entstehen. Damit der Lebensstandard trotzdem aufrechterhalten werden kann, ist es wichtig, während der Erwerbstätigkeit Vermögen anzusparen. Den Vermögensverzehr gilt es sorgfältig zu planen. Als gute Basis dient dazu ein langfristiger Finanzplan.

*Armando Mathis  
Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA*

*Partner bei der  
Glauser + Partner  
Vorsorge AG in Bern.*

*Glauser + Partner  
Vorsorge AG ist  
offizieller Finanzratgeber  
des BSPV und berät deren  
Mitglieder in  
Vorsorge-, Steuer- und  
Vermögensfragen*



## Vermögenseinteilung

In der Beratungspraxis hat es sich bewährt, die vorhandenen Vermögenswerte nach Fristigkeit einzuteilen. Dazu dienen drei Töpfe. Im ersten Topf wird eine Liquiditätsreserve parkiert, die Sicherheit und Flexibilität gibt. Die Höhe der Liquiditätsreserve richtet sich nach dem jährlichen Bedarf sowie dem persönlichen Sicherheitsbedürfnis.

In einem zweiten Topf werden sämtlich Gelder, die über die nächsten zehn Jahre verzehrt werden, platziert. Als Basis für die Berechnung des Vermögensverzehrs kann der Finanzplan herbeigezogen werden.



Das Ziel des zweiten Topfes ist es, den Lebensstandard über die nächsten zehn Jahre zu gewährleisten. Im dritten Topf sind die verbleibenden Vermögenswerte deponiert. Diese Gelder werden die nächsten zehn Jahre nicht für die Einkommenssicherstellung benötigt und verfügen über einen langfristigen Anlagehorizont.

### Vermögensplatzierung

Die Liquiditätsreserve im ersten Topf wird nicht investiert. Die Gelder aus dem zweiten Topf können unter Berücksichtigung des jeweiligen Kapitalbedarfs konservativ platziert werden. Sicherheit und Liquidität stehen dabei im Vordergrund. Es könnten zum Beispiel Obligationen gekauft werden. Lassen Sie sich nicht von etwas höheren Zinsen locken und investieren Sie nur in Obligationen mit bester Bonität. Jede Rückzahlungsgarantie ist nur so gut wie der Schuldner. Die Investition der Gelder aus dem dritten Topf mit einem Anlagehorizont von über zehn Jahren ist vor allem von der jeweiligen Risikobereitschaft abhängig.

Für Pensionierte mit tiefer Risikobereitschaft könnte der Kauf von Obligationen oder die Amortisation einer Hypothek eine gute Investitionsmöglichkeit darstellen. Zu prüfen gilt es hier vorgängig jedoch genau, ob diese Mittel später nicht für den Lebensunterhalt oder Investitionen – wie beispielsweise Renovationen – benötigt werden. Sofern die Risikobereitschaft höher ist, kann sich langfristig die Investition in Aktien lohnen. Hinterfragen Sie Anlagevorschläge von Banken jedoch kritisch und lassen Sie sich nichts vormachen. Finanzprodukte sind meist kompliziert und teuer. Deshalb sollten Sie – wo immer möglich und sinnvoll – direkt und kostengünstig in Einzeltitel investieren. Weiter zahlt es sich

aus, langfristig in solide Unternehmungen zu investieren und nicht auf kurzfristige Kursbewegungen zu spekulieren.

### Fazit

Ein fundierter Finanzplan liefert die Antwort darauf, wie viel Geld Sie langfristig investieren können und wie viel Sie für den Lebensunterhalt zurücklegen müssen. Kümmern Sie sich frühzeitig um die Einkommenssicherstellung, damit Sie die wohlverdiente Pensionierung entspannt geniessen können.

### Fragen zur Finanz- und Vorsorgeberatung

In der jetzigen Situation bieten wir Ihnen folgende

**Telefon- oder Videoberatung** an:

#### Speedberatung

25-minütige Kurzberatung zu Fragen der Pensionierung, Vermögensanlagen, Steuern und Pensionskasse BPK.

**Datum:** Freitag, 15. Mai 2020, 8.00 – 13.00 Uhr

**Kosten:** BSPV-Mitglieder CHF 60.00, Nicht-Mitglieder CHF 110.00

#### Oder dringende und spezifische Fragen

Gerne nehmen wir Ihre Unterlagen entgegen und bieten Ihnen **Telefon- oder Videoberatung** an. Termine können Sie auch ganz einfach auf unserer Website buchen [www.glauserpartner.ch](http://www.glauserpartner.ch).

Als **BSPV-Mitglied** erhalten Sie **10 % Rabatt** auf die Beratungskosten.

**Glauser+Partner Vorsorge AG**

031/ 301 45 45, [info@glauserpartner.ch](mailto:info@glauserpartner.ch)

## Sektion Rentnervereinigung

Unsere **Hauptversammlung** im März konnte nicht stattfinden. Wir rechnen damit sie Ende Juli/Anfang August nachzuholen. Das neue Datum werden wir sobald wie möglich bekanntgeben. Die auf der Homepage publizierte Einladung gilt sinngemäss für das Ersatzdatum. Den Besuch im ehemaligen Klosters St. Urban, Mitte Juni, werden wir auch nicht durchführen können. Vielleicht müssen wir uns in diesem Jahr auf den Herbstausflug beschränken. Wir werden so rasch wie möglich informieren. Wir danken für Euer Verständnis und wünschen Euch gute Gesundheit. **Der Vorstand**

## Sektion HTP und Inselspital

### Juni-Vorstandssitzung mit Höck

Dienstag, **16. Juni 2020**, mit anschliessendem «Höck» bei Maya Burri, Steinhofstrasse 41A, 3400 Burgdorf

**Einladung:** Unsere Sektionsmitglieder sind herzlich zum gemütlichen Zusammensein und Bräteln eingeladen (ab 18.30 Uhr). Aus organisatorischen Gründen bitten wir Interessierte, sich vorab beim Vorstand zu melden. **Wir freuen uns auf eure Teilnahme !**